

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic
grischun

Band: 29 (1969-1970)

Heft: 4

Artikel: Berichte : Jugend + Sport-Leiterkurs in Flims, 12.-14. Dezember 1969

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-356362>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

te. Der Kurs war ein voller Erfolg, und wir hoffen, das gute Beispiel finde auch an anderen Orten in unserem Kanton Nachahmung. Die Heimatwerkschule Richterswil ist sicher jederzeit bereit, solche Kurse durchzuführen. F. F.

Jugend + Sport-Leiterkurs in Flims, 12.-14. Dezember 1969

Das Büro für Schulturnen und Vorunterricht des Kantons Graubünden organisierte im Auftrage der 5 Ostschweizer Kantone – beide Appenzell, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau und Graubünden – den für unsere Region ersten Leiterinnen- und Leiterkurs für das zukünftige Sportfach «Skifahren für Mädchen». 40 Leiterinnen und Leiter leisteten dieser Einladung Folge und erlebten vom 12.-14. Dezember in Flims einen zwar strengen aber in jeder Beziehung erfolgreichen Kursverlauf. Dank der ausgezeichneten Kursleitung und der hervorragenden Vorbereitung des Kurses erhielten die zukünftigen Sportfach-Leiter alles mit auf den Weg, was es braucht, um bei unseren Mädchen die Begeisterung für das Skifahren zu wecken oder zu fördern. Konditionstraining, Konditionstest, praktische Arbeit, Skifilme und schliesslich die Sportfachprüfung.

«Jugend und Sport» heisst die Neuorganisation, die den bisherigen Vorunterricht ablösen wird. Der Vorunterricht hat sicher seine Ziele erreicht, ist heutzutage aber einfach nicht mehr zeitgemäss. Unsere Jugend will Sport treiben und dazu soll man ihr auch die Möglichkeit geben. «Jugend und Sport» in seiner Endform wird alle

Voraussetzungen dazu bieten und zwar in grosszügiger Art und Weise: Aus 33 verschiedenen Sportarten werden unsere Mädchen und Knaben zwischen dem 14. und dem 20. Altersjahr ihr Lieblingssportfach auswählen können. Anfänger wie Fortgeschrittene, jeder der Freude am Sport hat, wird einen Teil seiner Freizeit auf gesunde Art verbringen können. Davon profitieren wir alle: Die Jugend wird sich in vermehrtem Mass sportlich betätigen, die heute immer häufiger auftretenden Haltungsschäden werden sicher zurückgehen, unser Spitzensport schliesslich wird neue Impulse erhalten.

Es ist nur zu hoffen, dass dieser neue Verfassungsartikel möglichst bald gesetzlich verankert werden kann. Der Ständerat hat kürzlich dazu Stellung genommen. Der Nationalrat wird im kommenden Frühjahr über «Jugend und Sport» beraten. Wenn alles nach Plan verläuft, wird der Souverän im Spätsommer 1970 seine Meinung über den neuen Artikel in einer Abstimmung äussern können. Wir alle, die wir am Sport und auch an der Gesundheit unseres Volkes interessiert sind, müssen uns jetzt schon auf diesen Tag vorbereiten, indem wir auf irgendeine Art mithelfen, das Abstimmungsergebnis günstig zu beeinflussen. Hoffen wir, dass dann das Volk mit einem kräftigen und überzeugten «JA» zur hervorragenden Idee von «Jugend und Sport» Stellung nimmt.

Zum Schluss noch einen herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, den ersten Regionalkurs in Flims so erfolgreich zu gestalten. Dieser Dank gilt vor allem den Klassenlehrern Vreni und Hans Danuser, Arosa, Jakob Gantenbein, Grabs, Luzi Seeli,

Churwalden, Toni Russi, Chur und Silvio Pool, Chur, sowie dem Leiter des Kurses, Stefan Bühler, Chur. Sie haben in unserer Region einen stabilen Grundstein gelegt für «Jugend und Sport».

Christian Haffter
Untere Weinackerstr. 21
8500 Frauenfeld

Schweiz. Lehrerverein Stiftung der Kur- und Wanderstationen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir erlauben uns, Sie auf eine segensreiche Institution des Schweiz. Lehrervereins aufmerksam zu machen und Sie zum Beitritt dazu herzlich einzuladen. Die **Stiftung der Kur- und Wanderstationen** hilft mit, erkrankten und erholungsbedürftigen Kollegen oder ihren Angehörigen durch Gaben aus der Kurunterstützungskasse die Genesung zu erleichtern. Alljährlich kann die Not vieler Kolleginnen und Kollegen durch sofortige finanzielle Hilfe gelindert werden, so dass diese nach erfolgtem Kuraufenthalt ihre Arbeit meistens wieder aufnehmen können.

Die Mittel zu diesem Werk der Solidarität erhält die Stiftung aus den Zinsen des Kapitals und aus dem Reinertrag der jährlich herausgegebenen **Reiseausweiskarte** (Preis F. 4.25, inkl. Porto). Die Inhaber dieser Karte geniessen auf vielen Bergbahnen, Sessel- und Funibahnen und Skilifts, in Museen, Skihütten und auf Sportplätzen Ermässigungen bis zu 50%.

Neben der Ausweiskarte gibt die Stiftung noch den Sehenswürdigkeitenteil und Schulreiseführer mit Erste Hilfe heraus, welche sich überall grosser Beliebtheit erfreuen.

Wer Mitglied der Stiftung ist, geniesst auf Ferienreisen und Ausflügen nicht nur manche Vergünstigungen, sondern bringt ausserdem durch seinen Beitrag auch Segen in viele von Krankheit heimgesuchte Lehrersfamilien.

Wir appellieren deshalb an Ihr Solidaritätsgefühl und würden uns freuen, Sie als neues Mitglied aufnehmen zu dürfen. Der bescheidene Beitrag von Fr. 3.50 ist gut angewendet und wird Sie nicht reuen.

Anmeldungen und Bestellung sind zu richten an **Thomas Fraefel**, Postfach 295, **6300 Zug**.

Korrektur eines Druckfehlers in Heft 3

In der Statistik «Mutationen im Lehrkörper der Primarschule» sollte es in Kol. 3, letzte Linie, heissen: 5 (3) statt 53.